

Spielbank Mainz informiert: Langer Final Table endet mit unerwartetem Sieg

Mainz, 23. Februar 2008 – Das Samstagsturnier in der Spielbank Mainz startete mit 32 Teilnehmern und alle schienen es irgendwie eilig zu haben, denn im Nu stand der Final Table. Dieser allerdings zog sich in die Länge. 3200 Euro waren zu vergeben.

Froh, es bis an den Finaltisch geschafft zu haben, entschieden sich einige, nach „Beton“-Art zu spielen, und es drohte, ein zähes Spiel zu werden. Nur zögerlich wurden die Moves gemacht. Hin und wieder schied jemand aus, doch spätestens, als die letzten Fünf unter sich waren, wurden sich die Jetons nur noch zugeschoben. Einer allerdings hatte sich am Ausscheiden der anderen gütlich getan: Clemens Sobek sah mit seinem fetten Table Stack lange wie der sichere Gewinner aus. Im Heads Up jedoch verlor er zwei All-Ins hintereinander gegen Michael Pirro, der damit erster Sieger wurde. Kurios seine Gewinnerhand. Mit K-J tritt er gegen Sobek an, der mit A-K callte, im Flop kommt J-K-J, Full House, keine Chance mehr für Sobek.

Michael Pirro erhielt als Gewinner 1280 Euro, Clemens Sobek als Zweiter 960 Euro. Dritter wurde Bernd Deninger, der 640 Euro bekam. Der Vierte freute sich über 320 Euro. 25 Euro von jedem ließen den Fünften strahlen.

Bis zum Schluss wurde Cash Game gespielt.